

# **BGer 7B\_896/2023 vom 22. November 2023**

Bundesgericht, 2023-11-22, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_7B\\_896\\_2023](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_7B_896_2023)

FR: TF 7B\_896/2023 du 22 novembre 2023

IT: TF 7B\_896/2023 del 22 novembre 2023

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Das Kantonsgericht Graubünden hat A. \_\_\_\_\_ mit Verfügung vom 2. November 2023 aufgefordert, bis zum 14. November 2023 eine Sicherheitsleistung in der Höhe von Fr. 1'000.-- zu bezahlen, unter der Androhung, bei Säumnis auf sein Rechtsmittel nicht einzutreten. Mit Eingabe vom 13. November 2023 beantragte A. \_\_\_\_\_ beim Kantonsgericht sinngemäss, diese Verfügung aufzuheben und die Sicherheitsleistung der Gegenpartei aufzuerlegen. Das Kantonsgericht übermittelte die Eingabe am 15. November 2023 gestützt auf Art. 48 Abs. 3 BGG zuständigkeitshalber an das Bundesgericht. Im Rahmen des Schriftenwechsels teilte das Kantonsgericht dem Bundesgericht am 16. November 2023 mit, die Beschwerde dürfte gegenstandslos geworden sein, da gemäss dem Kontoauszug vom 16. November 2023 A. \_\_\_\_\_ die Sicherheitsleistung am 14. November 2023 bezahlt habe.

### **E. 2**

Da der Beschwerdeführer die Sicherheitsleistung, gegen deren Auferlegung er sich mit Beschwerde gewehrt hatte, in der Folge doch fristgerecht bezahlt hatte, ist das bundesgerichtliche Verfahren gegenstandslos geworden und als erledigt abzuschreiben ( Art. 32 Abs. 2 BGG ).

### **E. 3**

Da keine Parteikosten entstanden sind und es sich unter den gegebenen Umständen rechtfertigt, gestützt auf Art. 66 Abs. 1 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten, kann offenbleiben, welches der mutmassliche Ausgang des Prozesses gewesen wäre bzw. wer nach dem Verursacherprinzip die Prozesskosten zu tragen hätte (vgl. Urteil 1C\_435/2021 vom 29. Dezember 2021 E. 5).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.